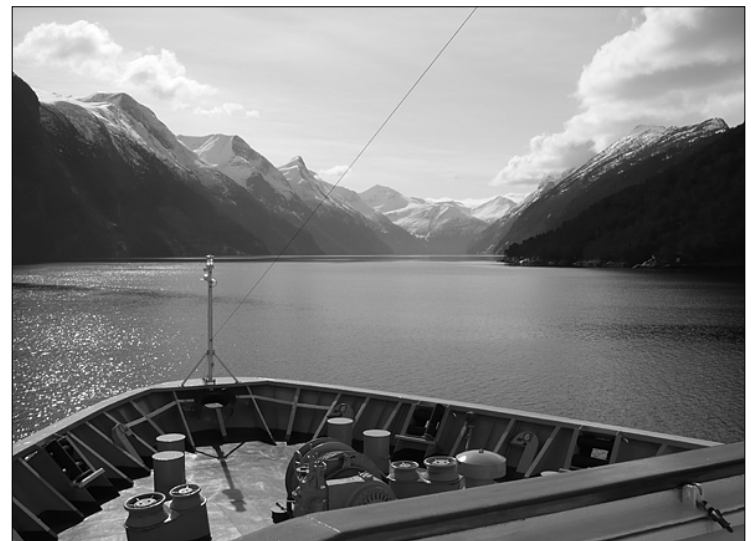


# Mit dem Postschiff zur Hotel- und Zeitreise



Die MS Nordlys schiebt sich mit wummernenden Motoren zwischen den hohen Felswänden hindurch in Richtung Geirangerfjord. Es ist ein klarer aber kalter Tag, die Passagiere, die sich am vom Wind heftig umwehten Bug ein möglichst geschütztes Plätzchen suchen, haben ihre Mützen tief ins Gesicht gezogen und die Kragen ihrer Jacken hoch geschlagen. Am windgeschützten Heck, wo die norwegische Postschiff-Flagge im Vordergrund vor der vorbeiziehenden fantastischen Landschaft immer neue Postkartenmotive produziert, sitzen einige Sonnenanbeter nur im Pullover auf den schlichten Liegestühlen. Dass die meisten begeisterten Kommentare beim Passieren besonders reizvoller Landschaftsbilder auf Deutsch fallen, ist kein Zufall. 47,7 Prozent der Rundreisegäste, die sich auf die Reise von Bergen nach Kirkenes oder umgekehrt machen, sind deutschsprachige Passagiere. So wundert es nicht, dass die Erklärungen, die aus dem Lautsprecher über das Deck klingen, auch auf Deutsch gegeben werden. Im Jahr 2007 sind fast 33.000 Deutsche auf einem der 13 Hurtigruten-Schiffe entlang der Küste gefahren. Und zehn bis 15 Prozent der Reisenden sind, wie Petra Sestak von der Presseabteilung der Hurtigruten berichtet, *Wiederholungstäter*. Doch die Mehrzahl der Postschiff-Reisenden erfüllen sich mit der Fahrt einen schon länger gehegten Traum. „Hurtigruten ist kein billiges Produkt, das sich jeder leisten kann“, räumt die Sprecherin der weltberühmten Postschiff-Linie ein. Und so mancher hat entweder lange für dieses Erlebnis gespart oder es lange vor sich hergeschoben, bis er es sich geleistet hat. Das Durchschnittsalter der Hurtigruten-Reisenden beträgt immerhin 62 Jahre. 60 Prozent der Reisenden haben ihren 60. Geburtstag schon hinter sich.



## Ein Stückchen Hurtigrute und historische Hotels

Grundlegend ändern wird sich dies wahrscheinlich nicht. Es könnte aber durchaus sein, dass sich in Zukunft zu der *Silberhaar-Fraktion* doch mehr jüngere Reisende gesellen, die sich weder die komplette 2500 Seemeilen lange Strecke Bergen-Kirkenes-Bergen, noch die halbe Strecke nord- oder südwärts leisten können, aber trotzdem ein Stückchen Hurtigruten-Gefühl mitnehmen. Denn seit Ende 2006 bietet die Postschiff-Gesellschaft auch von Deutschland aus die Möglichkeit, beliebige Teilstücke zu buchen. Das ist als Paket mit An- und Abreise sowie Festlandprogramm möglich, aber auch als Individualtour mit dem eigenen Auto. Eine echt reizvolle Alternative für alle, die Norwegen erkunden und ein Stück Kreuzfahrer-Gefühl erleben wollen.

Für mich eine ganz besondere Erfahrung ist die Kombination einer Reisen durch historische norwegische Hotels, kombiniert mit der zweitägigen Seefahrt von Bergen bis Trondheim. So ge-

nieße ich erst die Stunden an Bord der MS Nordlys, die im Jahr 1994 gebaut wurde und damit zur mittleren Generation der Hurtigruten-Schiffe gehört. Und dann mache ich mich von Trondheim aus auf eine ganz besondere Zeitreise. Bisher habe ich die Sonnenauf- und -untergänge in Skandinavien immer vom Zelt oder einer Hüttenterrasse aus erlebt. Jetzt checke ich einige Tage lang in verschiedenen der historischen Hotels ein, die sich zu einer Kette zusammengeschlossen haben. Diese Seite Norwegens habe ich bisher noch gar nicht kennengelernt. Die Seite ist gediegener und spiegelt doch das ganz besondere Norwegen-Gefühl wider. Ob in dem imposanten, holzgetäfelten und mit riesigen Spiegeln ausgestatteten Speisesaal des 1889 eröffneten FLEISCHER'S HOTEL in Voss, dem geschichtsträchtigen RØROS VERTSHUSET oder in dem einem noblen Landgasthaus gleichenden KONGSVOLD am Rande des Dovre-Nationalpark – das Ambiente hat Klasse und doch ist die Atmosphäre nie wirklich steif.

#### Antiquitäten inmitten ursprünglicher Natur

Das KONGSVOLD, das zur Gemeinde Opdal gehört, nutzen viele Besucher als Ausgangspunkt für Ausflüge in den Dovre- und den Rondane-Nationalpark. Hier gibt es noch wilde Rentierherden. Und im Dovre mit seinen bis über 1700 Meter hohen Bergen wurden erfolgreich wieder Moschusochsen aus-



gewildert. „Im Sommer starten bei uns jeden Tag Führungen mit Rangern in den Dovre-Nationalpark“, erklärt Knut Nyhus, der das Familienhotel führt. 300 Kronen kosten diese Führungen pro Kopf. „Seit der Auswilderung gibt es 200 Moschusochsen im Dovre“, berichtet Nyhus, „aber zeitweise auch Bären und Wölfe sowie weiße Füchse, Adler und eben die wilden Rentiere.“ Das KONGSVOLD umfasst neben dem Haupthaus, das seit 1670 als Hotel genutzt wird, aber schon im Jahre 1127 erstmals erwähnt wurde, 26 weitere Gebäude. Damit können die bis zu 70 Gäste, die für die Übernachtung mit



Frühstück zwischen 615 und 1185 Kronen bezahlen müssen, ganz unterschiedliche Quartiere erleben. Beeindruckt werden sie auf alle Fälle von dem Haupthaus mit seinem aus dem Jahr 1720 stammenden Speisesaal sein. Faszinierend ist die Mischung aus nüchtern-schlichten skandinavischen Möbeln und kostbaren Antiquitäten, die wie selbstverständlich nebeneinander stehen. Und Knut Nyhus kann zu den einzelnen Stücken tolle Anekdoten erzählen, wie die von dem Königsstuhl. Der wurde einst für einen durchreisenden Herrscher getischert. Da der König ihn aber nicht nutzte, verschwand er für nahezu 100 Jahre auf dem Speicher, bevor erneut ein gekröntes Haupt im KONGSVOLD abstieg. Heute steht er in einem der geschmackvollen Räume. Doch die versinken jedes Jahr für einige Monate in eine frostige Art Dornröschenschlaf. Denn von November bis Februar verlässt selbst die Familie von Knut Nyhus das KONGSVOLD, wie der Hotelier freundlich lächelnd berichtet: „Dann liegt zu viel Schnee, es ist zu kalt, und die Tage sind zu kurz. Minus 25 Grad ist für Langlauf ja noch o.k., aber bei minus 40 Grad ziehen auch wir lieber in wärmere Gegenden.“

### Genuss mitten im Weltkulturerbe

Wärmer ist es in der Winterzeit auch nicht im noch weiter Richtung Schweden im Inland gelegenen Røros. Mitten in der Stadt, die mit ihrer Kupferhütte zum Unesco-Weltkulturerbe gehört,

liegt das Røros Vertshuset. Unscheinbar fügt sich das Hotel in die Häuser der steilen Hauptstraße ein, durch die im Sommer Scharen von Touristen ziehen. Rund eine Million Besucher kommen jedes Jahr nach Røros. Die Geschichte des Wirtshauses geht zurück bis in die Zeit der Gründung des Kupferwerks im Jahre 1702. Heute besticht das Hotel durch die Verbindung historischer Gebäude, toller Lage und ambitionierter Küche. „Wir verwenden hauptsächlich lokale Produkte – Pilze, Beeren, Fisch und Fleisch von lokalen Schlachtern“, berichtet Kirsten Pittermann. Und nicht ganz ohne Stolz fügt sie hinzu, dass auch der regionale Käse berühmt und *teurer als französischer* sei. Die Atmosphäre im Speisesaal des



Wirtshauses ist sehr gemütlich, besonders am Abend, wenn in dem alten Haus bei gedämpftem Licht getafelt wird. Eine besondere Überraschung hält das Røros Vertshuset für die bereit, die ihr Quartier in der seit 2007 vom Hotel mitgenutzten alten Wollfabrik haben, die hinter dem eigentlichen Wirtshaus steht: Etwas frustriert habe ich meine Tasche durch das Geschichte atmende Holz-Haupthaus geschleppt und stehe, nachdem ich einen Wintergarten durchquert habe, vor einem grauen, groben Betonbau. Doch als sich die moderne Eingangstür des Hauses öffnet, bin ich begeistert. Hell, modern, nüchtern und geschmackvoll haben in der alten Fabrik 15 der insgesamt 68 Zimmer des Vertshuset Platz gefunden. Überall erinnern Urkunden, Spindeln und alte Maschinenteile an die Vergangenheit des Hauses. Die fabrikhallenhohen Hotelzimmer, die teilweise sogar kleine Küchen haben, verbinden mit viel Charme Alt und Neu. Immer wieder entdecke ich neue Details, wie die in die Fensterbretter eingearbeiteten mit Erklärungen versehenen Silhouetten der Umgebung, die hinter den kleinen Scheiben zu sehen sind. 1380 Kronen zahlt man hier für ein Doppelzimmer mit Frühstück. Für das Zimmer mit Küche sind es 60 Kronen mehr.

### Hotel mit kaiserlichem Thron

So wie das KONGSVOLD mit Natur pur und das RØROS VERTSHUSET mit faszinierender Bergbau-Geschichte locken kann, bietet das Fleischer's Hotel in Voss seit 1889 besonders den Fans des Alpiner Skisports eine überaus stilvolle Unterkunft. Frederik Fleischer hat das Hotel, das noch immer in Familienhand ist, vor 120 Jahren im Schweizer Stil erbauen lassen. Für seine Zeitgenossen war der Geschäftsmann einfach nur größenwahnsinnig. Denn das Hotel war, wie der heutige Geschäftsführer, der aus dem Allgäu stammende Knut Kettermann, berichtet, für den in der damaligen Zeit abseits gelegenen Ort einfach viel zu groß. Doch Kettermann vermutet: „Frederik Fleischer muss hervorragende Beziehungen nach Oslo gehabt haben. Denn wenige Jahre nach der Eröffnung des Hotels wurde die Bergen-Bahn gebaut.“ Der berühmte Zug, der seit 1909 Oslo mit Bergen verbindet, hält direkt



vor dem Hotel. Doch beinahe hätte der schlitzohrige Frederik Fleischer nichts von seinen guten Kontakten gehabt. Denn schon vor seiner Eröffnung, 13 Tage nach der Fertigstellung, brannte, wie



ins 19. Jahrhundert wähen. Problemlos könnte dieses Hotel als Filmkulisse dienen. Dann müsste allerdings ein besonderes *Möbelstück* aus dem Foyer verschwinden: „Hier können sie auf der Privat-Toilette von Kaiser Wilhelm Platz nehmen. Das fasziniert unsere deutschen Besucher besonders.“ Knut Kettermann weist auf einen hölzernen thronartigen Sessel mit Klappdeckel. Als seine Majestät der Kaiser Voss besuchte und im FLEISCHER'S Quartier bezog, konnte ihm Frederik Fleischer kein Klo auf dem Flur zumuten, wie es damals noch im Hotel üblich war. Also ließ der Hotelier dem Kaiser in einem Nebenraum den *Thron* einbauen, auf dem heute im Hotel-Foyer die Besucher Probe sitzen können.

#### Eine ganz andere Hotel- und Restaurantkultur

Doch Knut Kettermann kann nicht nur Anekdoten des mondänen Hotels erzählen, sondern auch die norwegische Hotelkultur einordnen. Auf der Hotel-

Wie anders diese Hotel- und Gaststätten-Kultur ist, wird mir am Abend klar. Der etwas betuchtere englische oder deutsche Gast, den Kettermann in das Hotel des berühmten norwegischen Alpinskiortes locken will, wird sich wahrscheinlich erstaunt Augen und Ohren reiben, wenn er abends den kneipenähnlichen, fröhlichen Auftrieb an der mondän gestalteten historischen Bar des Fleischer's erlebt, während er noch im Speisesaal unter goldgerahmten Spiegeln tafelt. Lustig klingen die Lieder der in Gesellschaft gerne singenden Norweger herüber, und an der Bar wird man auch einmal schnell von einem norwegischen Gast mit schwerer Zunge in ein Gespräch verwickelt – absolut nicht unangenehm, aber für manchen Besucher vielleicht doch gewöhnungsbedürftig. Und als ich morgens mit meinem Koffer auf den geschmackvoll gestalteten Flur hinaustrete, staune ich nicht schlecht, das auf dem Teppich vor der Tür des Nachbarzimmers friedlich ein Gast schläft, der



Kettermann erzählt, das Hotel komplett ab. „Fleischer dachte schon, dass er komplett ruiniert sei“, so der heutige Geschäftsführer des Traditionshauses. „Doch dann gestand ihm seine Frau, dass sie ohne sein Wissen eine Feuerversicherung abgeschlossen hatte.“

Heute gehört zum FLEISCHER'S HOTEL auch das benachbarte Bahnhofsgebäude. 115 Zimmer mit 219 Betten (107 bis 141 Euro pro Nacht und Nase in den Sommermonaten) hat der Betrieb, dessen Besucher sich an der Bar, im Speisesaal und im Foyer auf einer Zeitreise

fachschule hat der Allgäuer den Erben des Fleischer's Hotel, die fünfte Hoteliers-Generation Fleischer, kennen gelernt und kam so nach Tätigkeiten in der Schweiz und in England vor elf Jahren als Leiter des Betriebes nach Voss. Und dort musste er sich gewaltig umstellen, wie er schmunzelnd erzählt: „Es gibt hier eine ganz andere Hotel- und Gaststätten-Kultur. Der Norweger geht nur zu Hochzeit, Firmenterminen oder 80.Geburtstag des Vaters ins Restaurant. Mit der jüngeren Generation beginnt sich das langsam zu ändern.“

wohl gestern Abend den Schlüssel nicht mehr in die Tür oder von seiner besseren Hälfte keinen Einlass mehr bekam. Norwegische Hotels sind eben doch ein bisschen anders.

ANDREAS KEIL, METTMANN  
*Informationen im Netz: Zu den einzelnen Stationen sowie zum Angebot der Hurtigruten gibt es auch im Internet Informationen. Hier die Adressen:*

[www.hurtigruten.de](http://www.hurtigruten.de)

[www.vertsusetroros.no](http://www.vertsusetroros.no)

[www.kongsvold.no](http://www.kongsvold.no)

[www.fleischer.no](http://www.fleischer.no)